

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 08.08.2012	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Straßenverkehrs- und Tiefbauamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2012/0131 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 541010 Kostenstelle: 066-100-1000 Kostenträger: 5410-11		
Investitionsnummer: 08066-6999 Sachkonto: 0952010		

Betreff: Tunnel Wilhelminenstraße, Sanierung
Gesamtkosten: 1,1 Mio EUR
Kostenst. 066-100-1000 Inv.Nr. 08066-6316 "Tunnel Wilhelminenstraße, Sanierung"

Vorlage vom: 27.06.2012

Beschlussvorschlag:

1. Der Betoninstandsetzung an Tunnel Wilhelminenstraße mit Gesamtkosten in Höhe von 1,1 Mio EUR wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung von 1.1 Mio Euro soll von der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 08066-6999 „Straßenbausanierungsprogramm“ erfolgen.
3. Nach Magistratsbeschluss und Zustimmung des RP kann die Baumaßnahme ausgeschrieben werden.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 27.06.2012

Um eine groß angelegte Fußgängerzone im Innenstadtbereich ermöglichen zu können, wurde das Bauwerk Tunnel Wilhelminenstraße als Straßentunnelanlage 1977 in Stahlbeton erstellt und in Betrieb genommen.

Im Anschluss an das eigentliche Tunnelbauwerk befinden sich die Ein- und Ausfahrrampen in der Rheinstraße, Wilhelminenstraße und Hügelstraße.

Schadensbeschreibung

Laut aktuellem Prüfbericht vom Februar 2012 wurden die bei der Hauptprüfung im Jahr 2006 ermittelten Schäden bestätigt:

Bei der letzten im Jahr 2006 durchgeführten Hauptprüfung nach DIN 1076 wurden Beeinträchtigungen der Verkehrssicherheit und der Dauerhaftigkeit durch eine Vielzahl von Schäden festgestellt. Durch diese Schäden befinden sich die Rampen hinsichtlich Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit in einem ungenügenden Bauwerkszustand, bei dem die Tragfähigkeit beeinträchtigt ist.

- Bereichsweise sind umfangreiche Betonabplatzungen mit freiliegender, korrodierter Bewehrung erkennbar.
- Die Betonflächen der Rampenwände weisen großflächig netzartige Risse an ihrer Oberfläche auf.
- Häufig sind vertikale Risse über die gesamte Wand- oder Brüstungshöhe, teilweise mit Durchfeuchtung und Wasseraustritt feststellbar.
- Die Fugenfüllungen der Rampenfugen sind vollständig gerissen.
- Im Bereich der aufgesetzten Brüstungsbänder sind an den Einbauteilen der Betonbrüstungen Betonabplatzungen erkennbar.
- Querrisse im Beton, Beton bemoost und durchfeuchtet in den Anschlussbereichen des Brüstungsbands, mehrfach Unterschicht des Gesims gerissen, stellenweise Beton hohl klingend.
- Raumfugen gerissen mit Ausblühungen/Aussinterungen

Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer grundhaften Instandsetzung der Rampenstützwände und Notausgänge.

Es ist geplant, die Arbeiten an allen Rampenstützwänden und Notausgängen der Ein- bzw. Ausfahrrampen (Hügelstraßen West, Hügelstraßen Ost, Rheinstraße, Mathildenplatz sowie Ausfahrt vom Parkhaus auf die Rheinstraße) und den 8 Notausgängen im November 2012 zu beginnen und im Juni 2013 zu beenden. Die Kosten der Betoninstandsetzungsmaßnahme liegen bei rd. 1,1 Mio. EUR einschließlich der Planungs- und Bauüberwachungskosten.

Die Finanzierung erfolgt aus der Kostenstelle 066-100-1000 Inv.-Nr. 08066-6316 „Tunnel Wilhelminenstraße, Sanierung“.

Gemäß der aktuellen Kostenberechnung belaufen sich die Gesamtkosten auf rd. 1,1 Mio. EUR, die sich wie folgt gliedern:

Abschnitt D	- Einfahrt Rheinstraße	199.000 Euro
Abschnitt E	- Einfahrt Mathildenplatz	224.000 Euro

Abschnitt H - Einfahrt Hgelstrae Ost	178.000 Euro
Abschnitt I - Ein-/Ausfahrt Hgelstrae West	161.000 Euro
Abschnitt W - Parkhausausfahrt Rheinstraße	89.000 Euro
8 Notausgänge	149.000 Euro
Ingenieurhonorar, Gutachten, Vermessung etc.	<u>100.000 Euro</u>
Bruttobausumme	1.100.000 Euro

Die Finanzierung von 1.1 Mio Euro soll von der Kostenstelle 066-100-1000, Investitionsnummer 08066-6999 „Straenbausanierungsprogramm“ erfolgen.
Der Straßentunnel ist wesentlicher Bestandteil des innerstädtischen Straßennetzes und entsprechend aus dem Verkehrsflchensanierungsprogramm zu finanzieren.

Darmstadt, 27.06.2012
III-66/3//nz-ge, Nst.: 2706

Die Dezernentin III

Der Dezernent IV

Brigitte Lindscheid
Stadträtin

Andr Schellenberg
Stadtkämmerer